



Viel Spaß
beim üben!

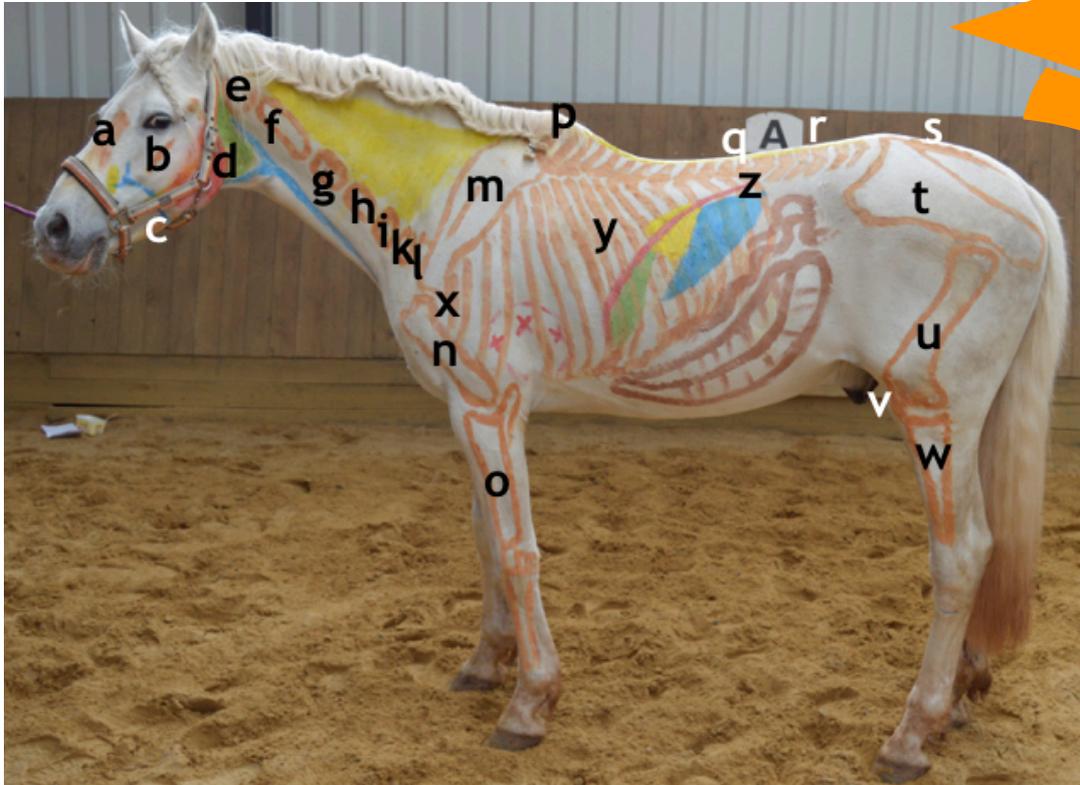
ReiterStaffel - MassagePlus

Lagebeschreibung



...
Wenn der Tierarzt wieder mal erklärt, oder du einen medizinischen Bericht lesen möchtest
...

Topographische Anatomie

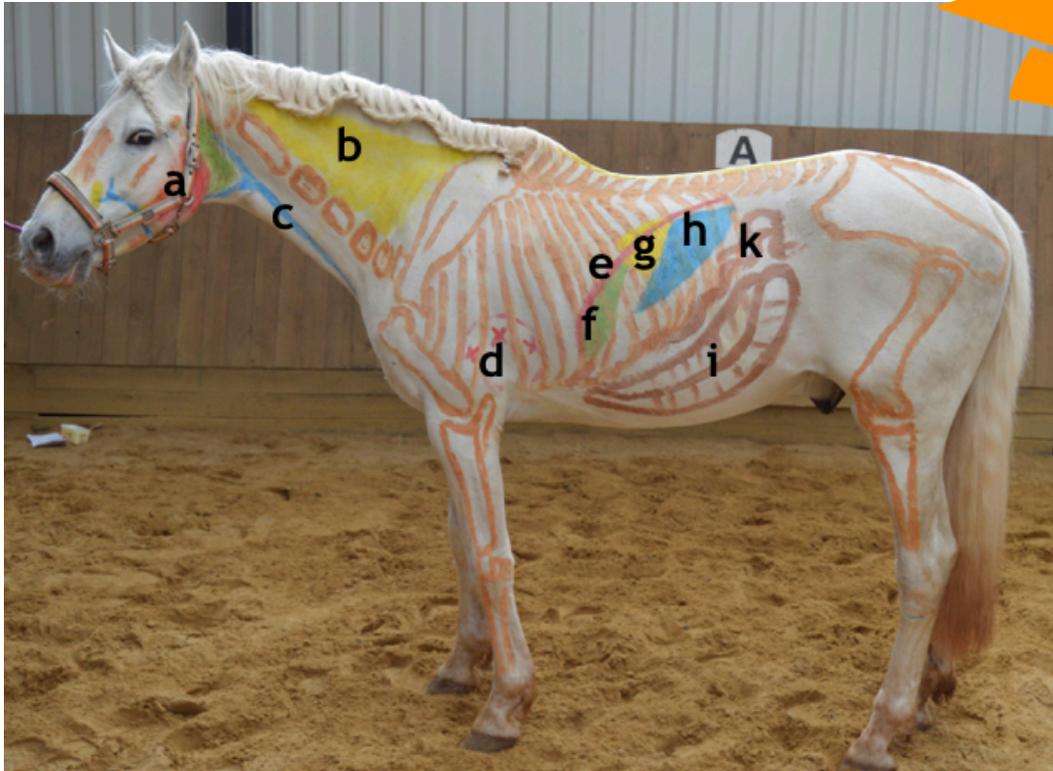


...
wird dir
dieser
schnelle
Überblick
der
wichtigste
n...

Legende:

- a. Nasenbein
- b. Crista facialis des Oberkieferknochens
- c. Unterkieferast
- d. Unterkieferwinkel
- e. 1. Halswirbel
- f. 2. HW
- g. 3. HW
- h. 4. HW
- i. 5. HW
- k. 6. HW
- l. 7. HW
- m. Schulterblatt
- n. Oberarmknochen
- o. Elle und Speiche
- p. 3. Brustwirbel
- q. 18. Brustwirbel
- r. Lendenwirbel
- s. Kreuzbein
- t. Becken
- u. Oberschenkelknochen
- v. Kniescheibe
- w. Schien und Wadenbein
- x. 1. Rippe
- y. 10. Rippe
- z. 18. Rippe

Topographische Anatomie

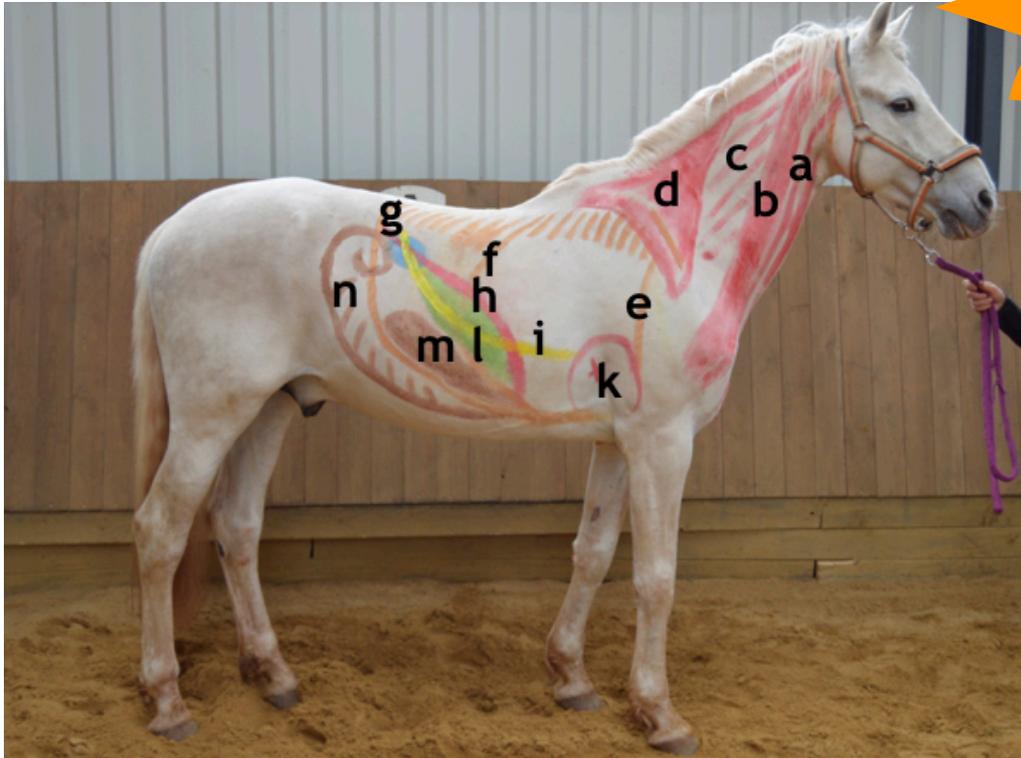


...
**Knochen
und der
Lage von
den Organen
hoffentlich
eine sehr
gute Hilfe
sein !**

Legende

- a.** M. masseter
- b.** Nackenband
- c.** Drosselvene (V. jugularis externa)
- d.** Herz
- e.** Zwerchfell
- f.** Linker Leberlappen
- g.** Magen
- h.** Milz
- i.** Linke Lagen des großen Colons (Colon ascendens) Dickdarm
- k.** Jejunum und Darmschlingen vom kleinen Colon (Colon descendens) Dickdarm

Topographische Anatomie



...
So weißt du,
um was es
geht und
lernst zudem,
wie dein Pferd
aufgebaut ist
...

Legende

a. Lange Zungenbeinmuskeln

M. sternohyoideus,
M. sternothyroideus)

b. M. sternocephalicus
(Brustbein-Kopf-Muskel)

c. M. splenius
(Riemenmuskel)

d. M. trapezius
(Trapezmuskel)

e. 1. Rippe

f. 10. Rippe

g. 18. Rippe

h. Zwerchfelllinie

i. Lungenlinie

k. Herz

l. Leber

m. Rechte Lage des großen
Colon (Colon ascendens)
Dickdarm

n. Blinddarm (Cecum)

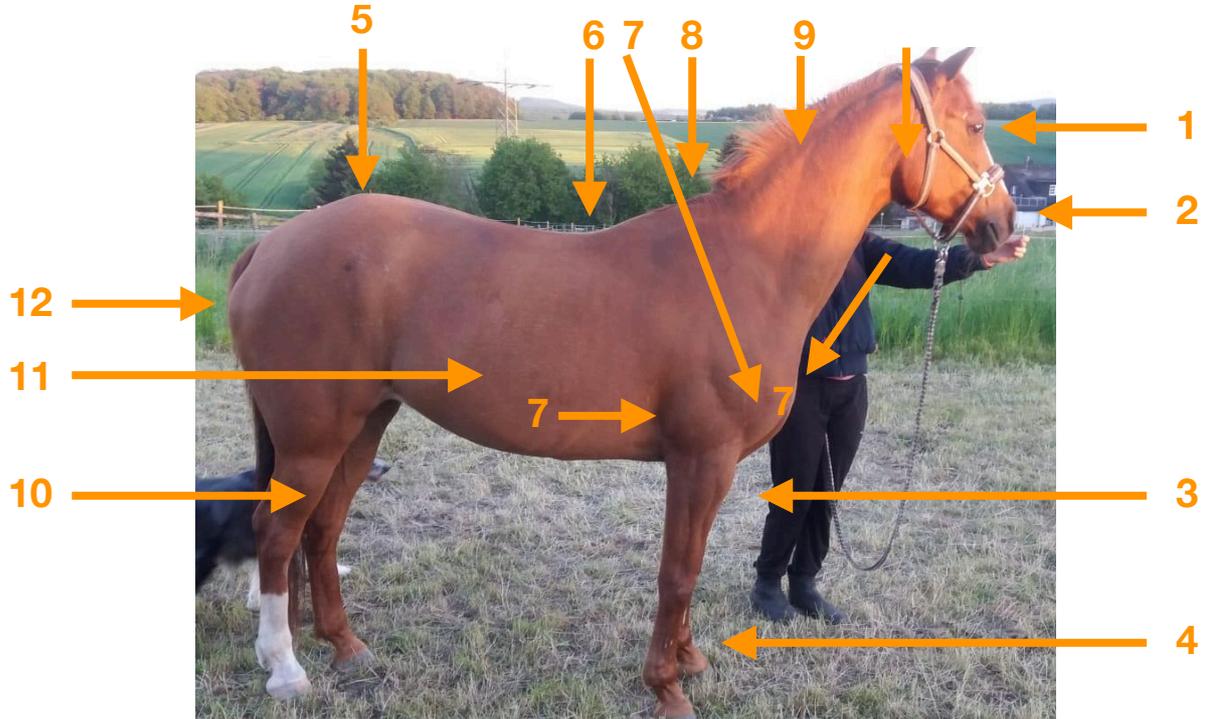
Wie entsteht eine Verletzung/ Blockade?

- > In der Regel formt der Muskel den Knochen!
- > Muskulatur und Faszien verändern sich durch Trauma, Stoffwechsel, Stress oder Fehlbelastung
- > Innere Organstörungen verändern die äussere Hülle (der Knochen weicht) oder blockieren das Skelett über fasziale Aufhängung
- > Zähne und Hufstellung beeinflussen die Statik und die Beweglichkeit in hohem Maße
- > Falsche Zäumung und Besattelung können zu Blockaden führen.
- > Falsche Fütterung
- > Unpassende Haltung
- > Falsches Training

Adspektion (Betrachtung) im Stand

- > Körperbau
- > Ernährungszustand
- > Bemuskelung im Seitenvergleich
- > Asymmetrien der Gliedmaßen
- > Atrophie (Verkümmern) der Muskulatur
- > Schwellungen
- > Aufgasungen, oder zu dick?
- > Lymphansammlungen, wie z.B. angelaufene Beine
- > Entlastungs-, oder Schonhaltungen
- > Narben
- > Hufbearbeitung
- > Trage - Erschöpfung

Trage-Erschöpfung



Palpation (Mit den Händen tasten)

- > Abstreichen
- > Wir beginnen die Hautelastizität zu prüfen um betroffene Zonen aufzuspüren
- > Temperaturunterschiede
- > Verhärtungen
- > Schwellungen
- > Atrophien
- > Asymmetrien
- > Schmerzreaktionen
- > Haut-, und Nervensensibilität

Die Massage



Anwendung von Massage

- > Massagen beginnen und enden immer mit Ausstreichungen
- > Zu Beginn der Behandlung „Anwärmen“ und zum Ende „Ausstreichen“
- > Lösen von Verspannungen
- > Bei schweren Atemwegserkrankungen
- > Durch Massage löst du Verklebungen, Narbengewebe und Mikrotraumen

Anwendung von Massage

- > Deutlicher Anstieg der Durchblutung und der Temperatur
- > Schmerzlindernde Wirkung
- > Ausschwemmungen schmerzauslösender Stoffe
- > Aktivierung der schmerzhemmenden Mechanismen im Gehirn und Rückenmark
- > Psychologische Wirkung
- > Das Vertrauensverhältnis zwischen Reiter und Pferd wird gestärkt.
- > Entspannung und Beruhigung des Pferdes bei Stress und Unsicherheit
- > Verbesserung des Körpergefühls
- > Förderung des Körperbewusstseins

Kontraindikation für Massage

- Fieber
- Entzündungen
- Hauterkrankungen
- Parasiten



Lösende Massagegriffe

Ausstreichung:

- > Zu Beginn und am Ende der Massage
- > Durchblutung anregen



Zirkelung:

- > Bei punktuellen Verklebungen und Narbengewebe

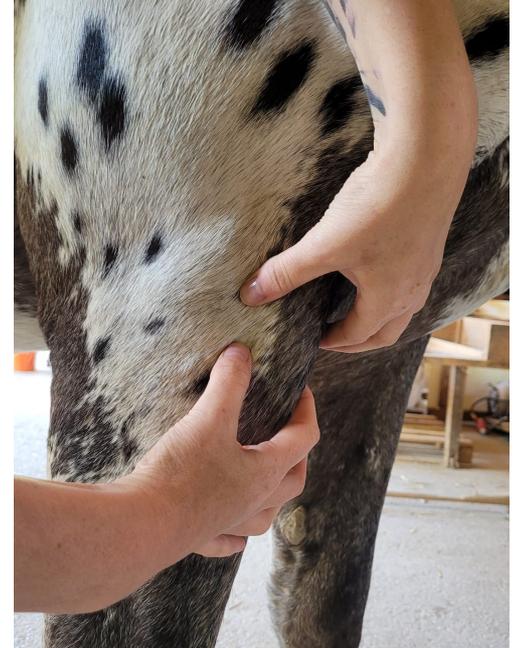


Damit kannst du Verspannungen und Muskelverkürzungen lockern

Lösende Massagegriffe

Spindel:

- > Der Muskelbauch wird zusammengeschoben
- > Gezielte Lockerung von einzelnen Muskeln



Lösende Massagegriffe

Rechengriff:

Fördert den Abtransport
von Stoffwechsel
Schlacken



Schulterblatt lösen:

Immer nur soweit, wie das
Gewebe es zuläßt



Lösende Massagegriffe

Schüttelung:

- > Löst Verspannungen und emotionalen Stauungen



Vibration:

- > Lockert die Muskeln
- > Kann auch zur Tonisierung genutzt werden



Tonisierende Massagegriffe

Knetung:

> lockernd und tonisierend



Klopfung:

> lockernd und tonisierend



Mobilisation vor dem Training

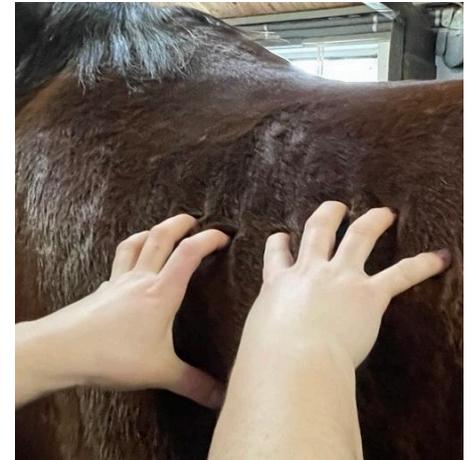
Faszien lösen

Schüttellung des
Mähnenkammes



Ausstreichen der
Rippenzwischenräume

Toll bei Lungen- und Sattelproblemen



Faszien lösen

**Ausstreichen der
Lumbosacralen Faszie**
Lockert Becken und
Kreuzbein und LWS



Gliedmaßen

- > Traktionsgriffe von oben nach unten
- > anschließend ausstreichen



Für den Kopf



Kaumuskulatur:
> immer zuerst
ausstreichen und
auf Abwehr durch
Schmerz achten



Kaumuskulatur:
> wenn das Pferd
es mag und keine
Schmerzen hat,
kannst du zupfen.

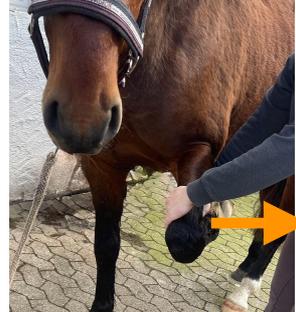


Kopfgelenke:
> Werden durch
abkauen lassen
gelöst. Den
Bewegungen
sanft folgen.

Mobilisation

Schultergürtel

> Einschmelzen und Ausdehnen der Brustmuskulatur



- > Für die Atmung
- > Zum lockern der Schulter
- > Den Trageapparat der Vorderhand ausdehnen
- > Häufige Verklebungen durch den Gurt, oder Hilfszügel.

Mobilisation



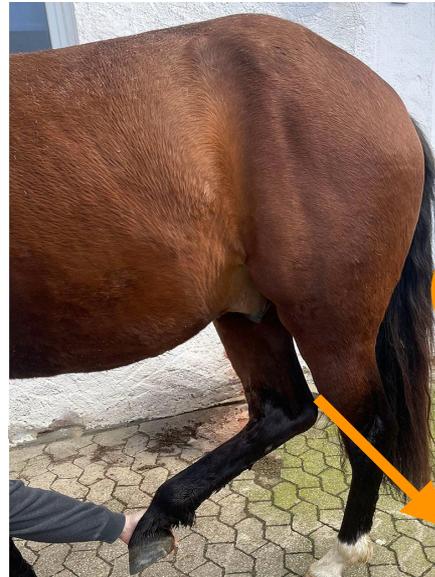
Schultergürtel

- > Dreidimensionale für den Abschluss zur Lockerung der Muskulatur und Gelenke
- > Überprüfung deiner Arbeit
- > Nie zu Beginn, immer vorher das Schultwerblatt und die Muskeln und Faszien lösen.

Mobilisation

Becken und Muskulatur

- > Ausdehnen der Becken und Kniemuskulatur
- > Leichter Zug auf das Becken und Kreuzbein



Niemals gegen den Willen festhalten

- > HH unter den Bauch führen und das Becken absinken lassen
- > Blockaden von Becken und Sacrum und lösen sich sanft
- > Die Dehnung ist auch in der LWS zu spüren

Mobilisation

Sprung-und Kniegelenk

- > Dehnung durch sanftes wippen
- > Du öffnest und entspannst das Sprung- und Kniegelenk.
- > Sehr gut bei Arthrose, bei wie Spat
- > Niemals gegen den Willen des Pferdes



Weiteres wichtiges Wissen für Dich!



- Erkennen
- Handeln
- Vorbeugen
- Besser reiten
- Schmerz vermindern/
hindern
- Geld und Leid sparen

Der Sattel



Der Sattel

Bestandteile:

Der Sattelbaum ist mit einer Sitzfläche, der Matratzierung überzogen und darüber von Leder ummantelt.

Das Unterteil ist ein Kissen, meist mit Watte oder Formkissen gefüllt.

Der Sattelbaum

- > Holz-Stahlfeder
- > verschiedene Kunststoffe zum Teil mit Stahlfeder
- > Carbon
- > Lederbaum



Der Sattel

Unterschiedliche Sattelbäume



Der Sattel

Ohne Baum

Mit Baum



Aufbau des Sattelbaumes



Kopfeisen

Schwung Form

Ortspitze

Ortspitze des Sattelbaums



**Bitte unbedingt überprüfen!!
Du siehst hier, wie
schmerzhaft sie zu
eng sein können!!
Die Ortspitzen
haben nichts mit
dem verstellen und
weiten der Kammer
zu tun !!**

Baumloser Sattel

Baumloser Sattel

- > kein festes Innenleben in Form eines Baumes, sondern verschiedene
- > Schaumstoffplatten.
- > Fellsättel, Reitpads, Barefoot Sattel

Voraussetzung

- > Ein Pferd mit reeller Muskulatur
- > Ein nicht zu schwerer und gut ausbalancierter Reiter mit unabhängigem Sitz



Baumloser Sattel

Vorteile beim Baumlossattel:

- > Man muss nicht auf einen passenden Baum achten
- > Der Sattel an sich muss nicht ständig neu angepasst werden
- > Man sitzt dicht am Pferd
- > Hilfen kommen direkter beim Pferd an
- > Oftmals erholt sich die Rückenmuskulatur schneller und baut besser auf ohne festen Baum
- > Preislich oft günstiger als ein Baumsattel

Nachteile beim Baumlossattel:

- > Man muss auf einen druckverteilenden Unterbau achten (sitzt dann teilweise auch weit weg vom Pferd)
- > Teilweise sollten keine Steigbügel angebracht werden
- > Für Turniere nicht zugelassen
- > Pferde mit hohem Widerrist haben weniger Modelle die infrage kommen

Baumsattel

Vergleich der Sättel

Der Baumsattel:

- > Relativ starres Grundgerüst

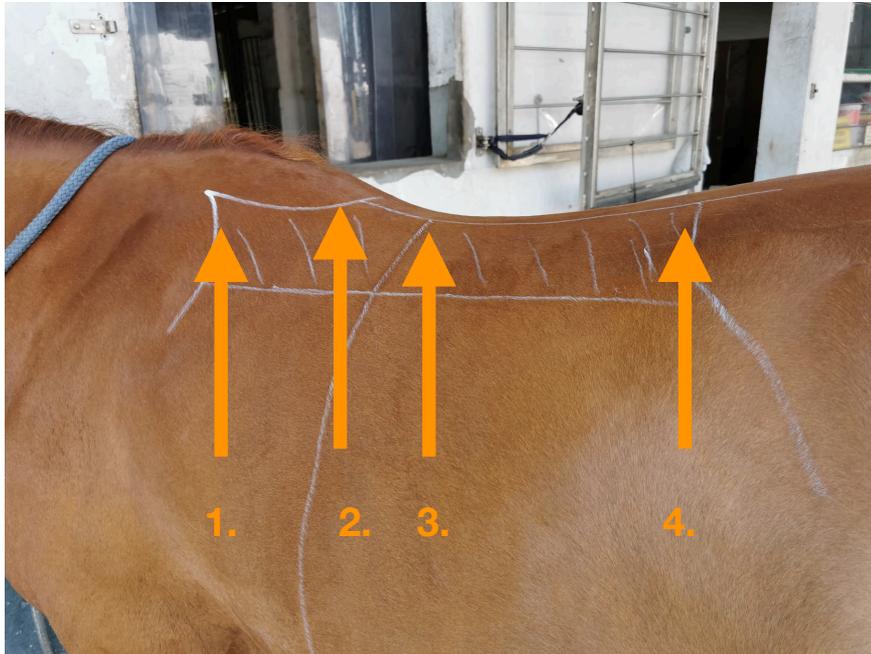
Vorteile beim Baumsattel:

- > eine flächige Druckverteilung ist gegeben
- > Zulassung für Turniere
- > Der Reiter hat mehr halt

Nachteile beim Baumsattel:

- > Anpassung muß regelmäßig erfolgen
- > Der Reiter sitzt nicht so nah am Pferd

Sattel Passform



Die gestrichelte Fläche zeigt die Tragefläche des Pferdes an.

1. Schulterfreiheit
2. Widerristfreiheit
3. Schwerpunkt
4. Letzte Rippe/
18.Brustwirbel

>> Alle Last, die darüber hinausgeht, führt auf Dauer zu Verletzungen und T-Erschöpfung! <<

Sattel Passform

Auflagefläche:

- > Der Sattel soll flächig am Rücken liegen
- > Weder mittig schweben (Brückenbildung)
- > Noch mittig zu punktuell aufliegen, da der hintere Kissenbereich sonst in der Bewegung wippt)
- > Das Kissen darf nicht über die letzte Rippe (18. Brustwirbel) hinaus gehen.

Schwerpunkt:

- > Der tiefste Punkt sollte mittig der Sitzfläche liegen
- > Optimal läge er in Höhe 12./13. Brustwirbel
- > Hier ist auch zu beachten, dass die Größe der Sitzfläche zwingend zum Reiter passen muss!

Sattel Passform

Breite des Wirbelkanal

> Querfortsätze der Brustwirbel und das Rückenband müssen frei liegen.

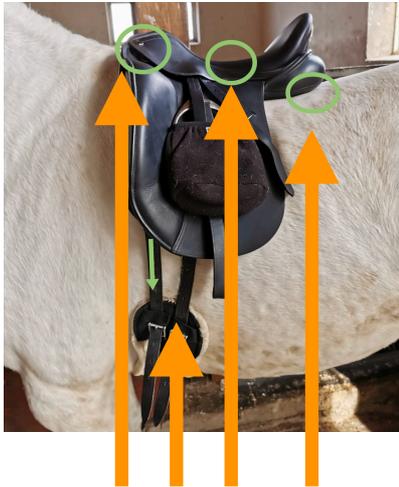
Strupfen

> Die Strupfen sollen bestenfalls senkrecht in die Gurtlage verlaufen um ein "nach vorn" oder "nach hinten" ziehen zu vermeiden.

Gurt

- > Sowohl die Form wie auch die Länge des Gurtes sind entscheidend.
- > Gurte mit breiter Auflagefläche auf Höhe des Brustbeines und gleichzeitigem Rückschnitt im Bereich des Ellenbogens
- > Die Schnallen müssen über dem Ellenbogen liegen!

Sattel Passform



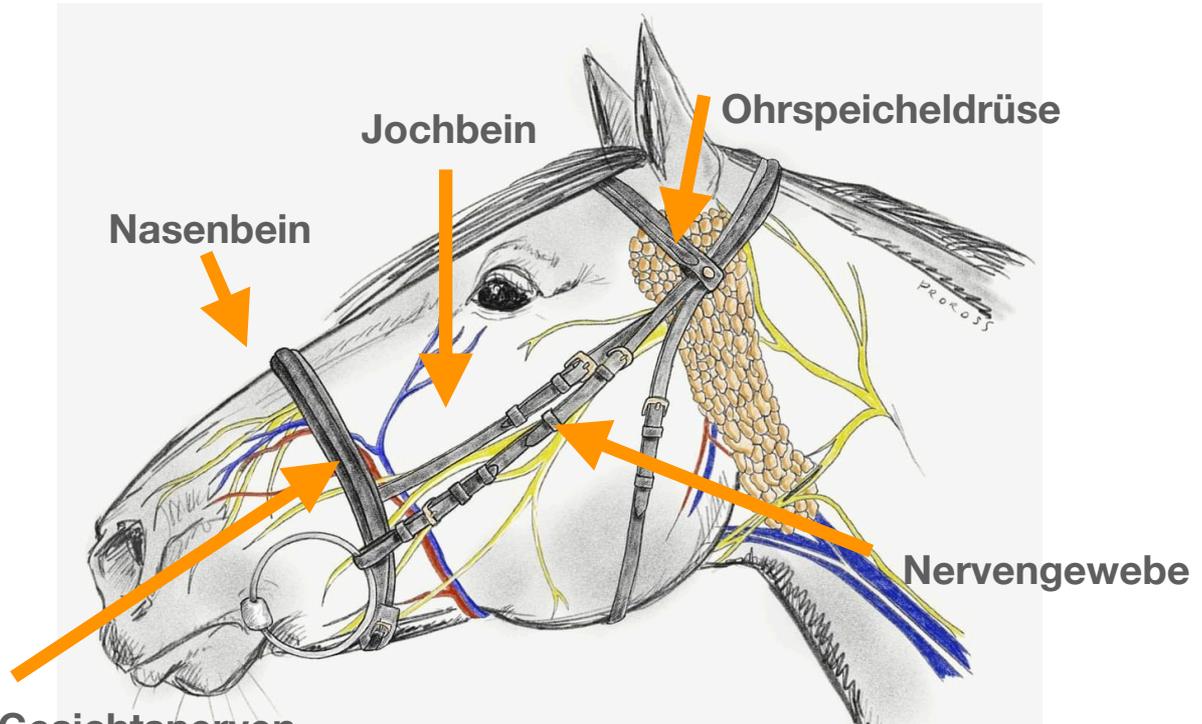
- > Kammerweite ?
- > Ortspitzen ?
- > Gurtstrippe senkrecht?

- > Schwerpunkt?
- > Kissenform?
- > Polsterung?

Der Kopf und die Zähne



Passform Trense/ Sensible Punkte am Kopf



Zahnwechsel beim Pferd

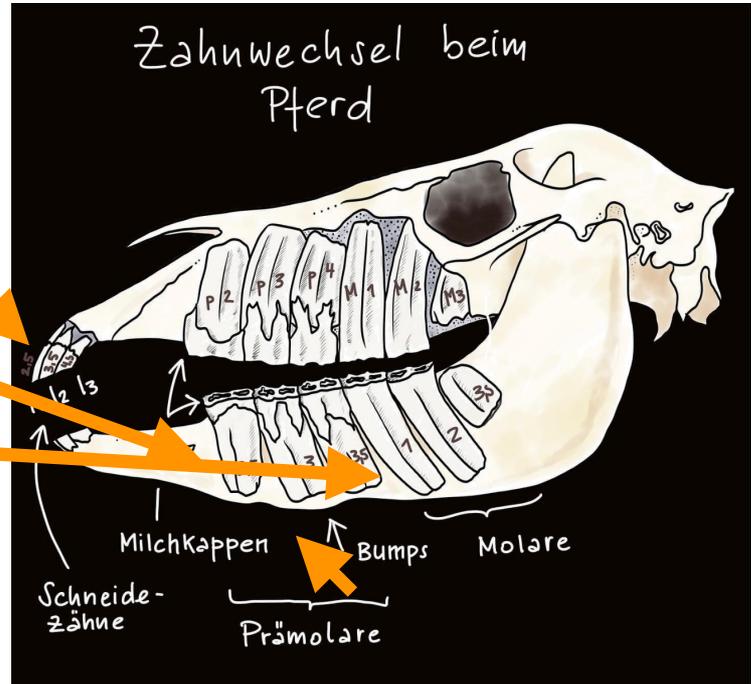
Da der Zahnwechsel während des Anreitens stattfindet, ist auf jedenfall **vorher** ein Dentist zurufen, um zu kontrollieren, das die Kappen abgehen, etc.

Bitte nehme Rücksicht darauf und denke an deine eigenen Zahnschmerzen, bevor du dein Pferd wegen „Ungehorsam“ strafst !



Zahnwechsel beim Pferd

- > 8 Schneidezähne
Wechsel: 2,5 und 4,5 Jahren
- > 12 Backenzähne
Wechsel: 2,5 und 3,5 Jahren
- > 4 bleibenden Zähne
Durchbruch ab 3,5 Jahren
- > Bumps bilden sich vor allem bei Hechtköpfen und kleinen Köpfen mit wenig Platz im Maul.

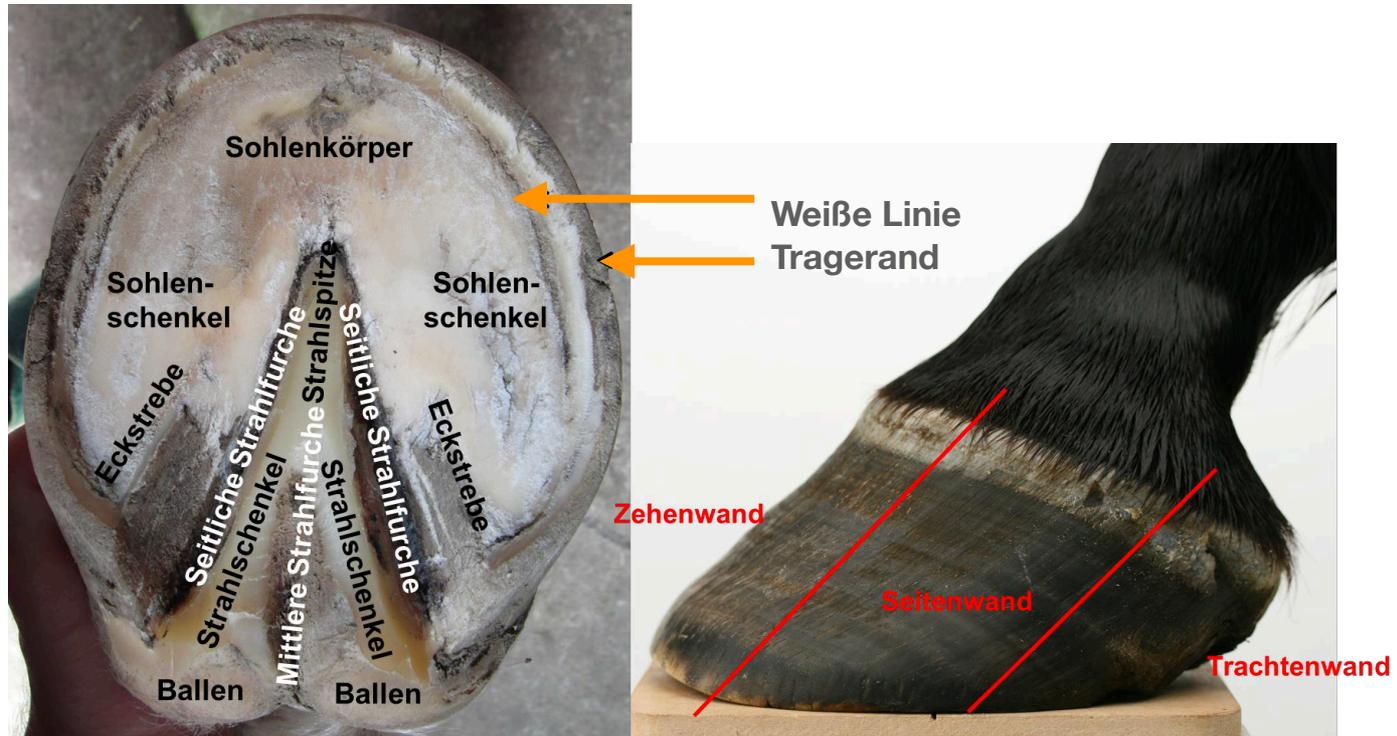


Mehr dazu gibt es in der [Medialen Bibliothek](#)

Die Hufe



Aufbau der Hufe



Beschaffenheit der Hufe

Hornbeschaffenheit:

- > Im Bereich des Kronsaums, des Strahls und des Ballens weich elastisch
- > Im Bereich der Sohle und der Wand fest
- > Farbe: von Gelb bis Weiß, Schwarz oder streifig



Hufform und Stellung:

Vorderhuf:

- > Meist etwas flacher, runder und breiter
- > Zehenachse (Hufbein, Kronbein, Fesselbein zum Boden) Winkelung von 45-50°
- > > Bei jedem Stellungsfehler werden die Gelenkflächen und damit auch die Bänder und Sehnen, die ein Gelenk zusammenhalten, einseitig durch Druck- und Zugkräfte vermehrt belastet.

Die Folge einer einseitigen Überlastung äußert sich nicht nur im verstärktem Verschleiß der Gelenke, sondern durch den Faszienzug in der kompletten Statik und den Organen < <

Hinterhuf:

- > in der Form oval, spitzer und etwas schmaler
- > Winkelung der Zehenachse von etwa 50-55°

Bewegung der Hufe

Hufmechanismus

Die elastische Verformung der Hufkapsel bei Be- und Entlastung wird Hufmechanismus genannt.

- > Huf spreizt sich im Bereich der Trachten, Aufwölbung der Sohle flacht sich ab, Krone sinkt durch Zug an der Wandlederhaut ein,
- > Untere Hälfte der Vorderwand bleibt fast bewegungslos
- > Eine Behinderung des Hufmechanismus führt stets zu einer Lahmheit

Bewegung der Hufe



- > Huf Rücken senkt sich nach innen
- > laterale Bewegung der Trachten
- > Abflachen der Sohlenwölbung
- > Verbreiterung/Absenken des Strahls

Hufbearbeitung durch den Hufschmied



Wann?

- > Alle 6- 8 Wochen
- > In Problemfällen auch geringere zeitliche Abstände.

Warum?

- > Das Hufwachstum liegt pro Monat bei etwa 8-10mm.
- > Längere Zeiträume können zu einer starke Veränderung und Fehlstellung führen.

Hufbeschlag



Wofür?

- > Dient in erster Linie der Verhinderung zu starker Abnutzung des Hufhorns
- > Korrektur von Fehlstellungen (nur langsame und schrittweise Korrektur)
- > Unterstützung von Heilungsprozessen

Hufbeschlag



Für Orthopädie wird in der Regel ein Eisenbeschlag gewählt.

- > Eisen, Aluminium genagelt, heiß oder kalt
- > Nur gelernte Hufschmiede dürfen heiß beschlagen!
- > Kunststoff oder Aluminium zum kleben
- > Es gibt unzählige orthopädische Varianten mit Platten, Füllungen, Erhöhungen etc.

Hufbeschlag

Alternativ

- > Hufschuhe
- > Barhuf



Was ist für dein Pferd richtig?

- > Das solltest du mit deinem Hufschmied und notfalls mit dem Tierarzt besprechen und überlegen, welche Vorteile überwiegen.
- > Das ist von den Bodenverhältnissen, der Haltungsform und dem Nutzen abhängig.
- > Für deine eigene Sicherheit, gibt es demnächst dafür einen **ReiterStaffel Praxistag Hufe & Erste Hilfe.5**

Hufpflege

- > **Täglich: Entfernen von Dreck, Kot und festgesetzten Steinen**
- > **Gelegentlich: Einfetten bzw. ölen**
- > **Pflegemittel können lediglich am weichen und elastischen Kronrand tief in das Gewebe eindringen und wirken**
- > **Durch die abweisenden Eigenschaften des Hufettes bzw. Öls kann das Hufhorn vor schädlichen Flüssigkeiten wie Urin, Ammoniak und Dreck geschützt werden.**



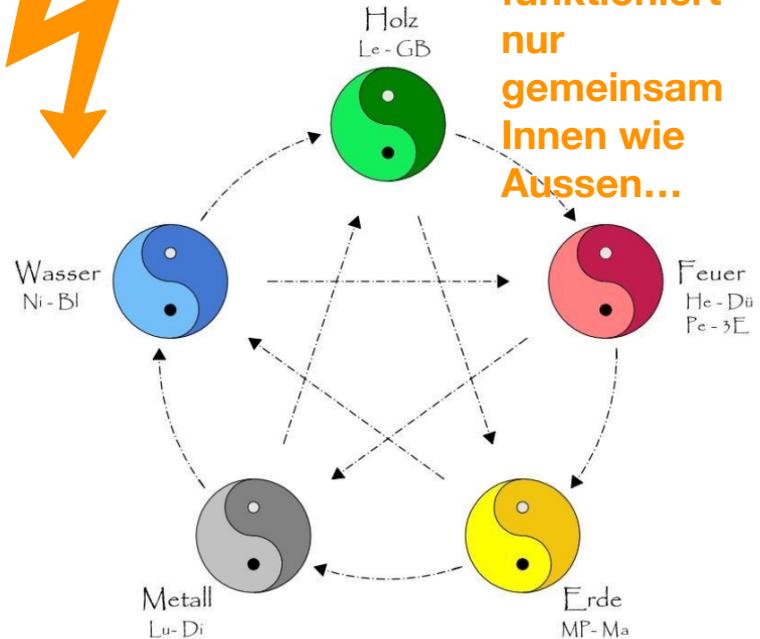
Hufpflege

- > Um eine Aufweichung des Hufhorns und einer damit einhergehenden Strahlfäule zu vermeiden, sollte keine Feuchtigkeit durch das Auftragen von Fetten auf den Huf eingeschlossen werden!
- > Es sei denn dies ist ausdrücklich gewünscht, wie in Fällen von sehr trockenem und brüchigem Hufhorn.



Hufpflege

- > Bedenke bitte, das die Hufe ein Ausdruck der Leberenergie deines Pferdes ist!
- > Bei Problemen solltest du die Leber regelmäßig entgiften und stärken!!
- > Unterstützung findest du hierfür bei unseren Kollegen für Akupunktur, oder aber am **Praxistag der ReiterStaffel Akupressur**.



- > Onlinetrainings zu den Themen Leberstoffwechsel und Ernährung demnächst in unserer **Medialen Bibliothek**



ALLES KLAR?